

Oskar Maria Graf

BOLWIESER

Roman eines Ehemannes

Buchhändler, Bibliothekare und Schriftsteller urteilen wie folgt:

Herr Hanns Arnes i. Fa. Bücherstube am Dom, Köln:

„Bei dieser Gelegenheit möchte ich nicht versäumen, Ihnen zu sagen, wie sehr mich der neue Roman von Oskar Maria Graf „BOLWIESER“ gefesselt hat. Ich glaube bestimmt, daß Graf sich mit diesem Buch durchsetzen wird und besonders zu Weihnachten begeisterte Leser findet. Es wäre diesem Schriftsteller sehr zu gönnen, wenn er in den Reihen der Buchhändler einige Streiter finden würde, die diesem Buch die zu wünschende Verbreitung fördern und unterstützen...“

Herr Dr. Held, Direktor der Stadtbücherei, München:

„Ich las das Buch in einem Zuge, es ist der beste, packendste Kleinstadtroman über Bayern, der je geschrieben worden ist.“

Herr Dr. Bruno Frank in der Süddeutschen Sonntagspost, München:

„Was hier entstanden ist, das ist bei allem zuckenden Wetterleuchten grimmigen Humors ein echt tragisches Werk... Dieser Roman ist eine Dichtung durchaus, das überzeugende Werk eines wirklichen Lebens- und Seelenkenners, tragisch ganz ohne Pathos, mitleidsvoll ganz ohne Weichmut, einfach, redlich und stark.“

Von heute ab

NEUE VERKAUFSPREISE

„Wir sind Gefangene“ in Leinen RM 4.80

„Kalendergeschichten“ in Leinen RM 6.—

„Chronik von Flechting“ . . . Halbleinen RM 2.40

„Finsternis“ Halbleinen RM 2.40

„Bayrisches Lesebüchlein“ . . Kartoniert RM 1.20



Z

DREI MASKEN VERLAG A.-G.
Berlin-München